

Kieler Nachrichten

Mittwoch, 12. Februar 2014, Seite 8

Zwischen Objekt und Bild

Kiel. Der Umgang mit Material und Linie verbindet sechs künstlerische Positionen, die ab heute im Kunstraum B zu sehen sind. *Bündemittel* nennen die Studierenden der Malereiklasse an der Muthesius-Kunsthochschule ihre Schau, die zeigt, dass der Übergang zwischen Bildern und Objekten mit bildhauerischer Anmutung fließend sein kann.

Erdig und gleichzeitig hochglänzend ist eine Arbeit von Linda Ebert, die ihrem Gemälde mit Alkohol, Tinte und Schellack durch den Einsatz von Heißkleber eine reizvolle Oberflächengestaltung verpasst hat. Um die Materialität von Farbe geht es Matthias Latza, der unter anderem durch Schichtungen bemalter PVC-Folien den Eindruck von Räumlichkeit erzeugt. Selbst gefertigte Objekte sind Motivgeber in den flächigen Bildern zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit von Annalisa Krage. Sascha Gremmel untersucht in seinen verschlungenen, an Graffiti erinnernden Nestern aus unterschiedlich breit gemalten Linien und Bändern die Körperlichkeit einfacher Formen.

Acryl, Tusche und Öl sind in der figurativen Arbeit von Christian Vogel zum Einsatz gekommen. Der rennende Hund, der das ansonsten abstrakte, experimentelle Bildgeschehen bestimmt, ist dabei eher ein Zufallsmotiv. „Im Grunde beschäftige ich mich in dieser Arbeit mit Bündemitteln.“ Eine bildhauerische Position auf der Grundlage von Konservenhüllen steuert Eva Brinkmann bei. In Streifen geschnitten und zum schimmernden Knäuel gewickelt oder als spiralförmige Stanzung auf magnetischen Untergrund aneinander gereiht, wird das trashige Verpackungsmaterial zum kostbaren Kleinod. sth



Abstrakt und gegenständlich ist Annalisa Krages Arbeit. Foto ehr

■ „Bündemittel“ im Kunstraum B, Wilhelminenstraße 35. Eröffnung heute 18 Uhr. Do-So 15-18 Uhr